

Städtische Galerie Stapflehus

Das Stapflehus am Lindenplatz in Altweil wird seit 1986 kontinuierlich mit bis zu vier Kunstausstellungen jährlich als städtische Galerie genutzt. Das 1982 restaurierte einstige Vogtshaus dient auch dem Kunstverein Weil am Rhein als Ausstellungsbauwerk, seine Schwerpunkte liegen bei der jungen, engagierten Kunst. Gruppenausstellungen, thematische Projekte, die Präsentation des Markgräfler Kunstpreises oder die „Regionale“ im Dreiländereck gehören zum Profil der Galerie, die sich den Ruf als eines der wichtigsten Ausstellungshäuser für Kunst im Kreis Lörrach verschaffen konnte.



Wolfgang Faller | Zeitläufe

Ausstellung 21. März bis 31. Mai 2026

Städtische Galerie Stapflehus
Bläsiring 10 | 79576 Weil am Rhein
www.stapflehus.de
Öffnungszeiten: Samstag 15 - 18 Uhr
Sonntag und Feiertag 14 - 18 Uhr
Karfreitag geschlossen

Eröffnung

Samstag, 21. März 2026, 18:30 Uhr
mit Oberbürgermeisterin Diana Stöcker

Verleihung des Markgräfler Kunstpreises

durch die Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur
Mittwoch, 15. April 2026, 18:30 Uhr
Anmeldung unter:
<https://veranstaltung.sparkasse-markgraeflerland.de/verleihungmarkgraeflerkunstpreis2026>

Der Künstler Wolfgang Faller ist vor Ort

Ostermontag, 6. April 2026, 14 - 18 Uhr und
Sonntag, 31. Mai 2026, 14 - 18 Uhr

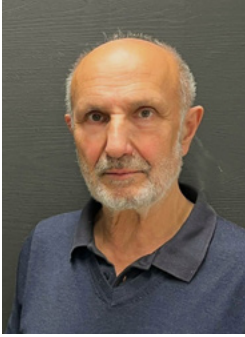
Atelierbesuch in Müllheim im Markgräflerland

Internationaler Museumstag
Sonntag, 17. Mai 2026, 13:30 - 18 Uhr
Wolfgang Faller | Hebelstraße 1 | 79379 Müllheim i. M.
wolfgangfaller.com



Wolfgang Faller Zeitläufe





Wolfgang Faller

Markgräfler Kunstpreis 2026

1952 geboren in Villingen

1974 - 1980 Studium an der Accademia di Belle Arti in Mailand und an der École Supérieure d'Expression Plastique in Lille

1980 - 1985 freischaffender Künstler in Südfrankreich

1985 - 2003 Atelier und Lebensmittelpunkt in Berlin
Seit 2003 in Müllheim im Markgräflerland

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen

in Montpellier, Nîmes, Bonnieux, Athen, Amsterdam, Trento, Zürich, Zumikon, Bern, Berlin, Köln, Düsseldorf, Wiesbaden, Müllheim im Markgräflerland, Tuttlingen, Villingen-Schwenningen und Freiburg im Breisgau

Zahlreiche Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seine Werke wurden auf Kunstmessen und Biennalen in Leipzig, Berlin, Köln, Karlsruhe, Dornbirn, Seoul und São Paulo gezeigt.

Ausstellungsbeteiligungen 2026

Kunsthalle Cubus, Duisburg

Weltkulturerbe-Raum Bruno-Taut-Siedlung, Berlin

Galerie Gerberei, Müllheim im Markgräflerland

Markgräfler Kunstpreis 2026

Wolfgang Faller ist diesjähriger Preisträger des Markgräfler Kunstpreises der Sparkassenstiftung. Seit 2003 ist Müllheim im Markgräflerland die Wahlheimat des international vernetzten Kosmopoliten, der auch als Kurator tätig ist.

Wolfgang Faller arbeitet figürlich, die menschliche Gestalt steht im Mittelpunkt seines Schaffens. Über Jahre hinweg entwickelt er seine verschiedenen Werkgruppen parallel weiter. In den abstrakten, in Öl und Acryl gemalten Kopfbildern des Künstlers kommt das menschliche Antlitz zum Ausdruck, nicht als Abbild, sondern als Ausdruck der Persönlichkeit und inneren Befindlichkeit, als Seelenportrait.

Seine „Zugvögel“ nahmen im Jahr 1999 in Berlin ihren Anfang, bis heute sind etwa 300 dieser farbintensiven Wandobjekte in Menschengestalt entstanden. Ebenso wie seine Skulpturenserie der „Artgenossen“ sind die Figuren aus Fundstücken wie Schwemmholz, alten Malutensilien oder auch Überbleibseln aus Industriebetrieben gefertigt.

Viele davon sammelt Wolfgang Faller auf seinen Reisen im Koffer. Zurück in seinem Atelier dienen sie ihm als unerschöpfliche Inspirationsquelle, mit einer Formenwelt, die so individuell und charaktervoll wie der Mensch selbst ist.

Der Markgräfler Kunstpreis der Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird jährlich an professionelle regionale Künstlerinnen und Künstler der Bildenden Kunst oder der Musik verliehen.



Abbildungen:
Titelbild: *Zeitläufe*, 2026 (Ausschnitt)
Rückseite: *Avatar* 2024, 50 x 40 cm
Innen: *Humanoides Paar*, 2024, Höhe 40 cm
Portrait: Foto Valentin Mauser